



**Dr. Marcus Optendrenk MdL**

Mitglied des Landtags Nordrhein-Westfalen  
Sprecher für Haushalt und Finanzen der CDU-Fraktion



**Ralf Witzel MdL**

Mitglied des Landtags Nordrhein-Westfalen  
Sprecher für Haushalt und Finanzen der FDP-Fraktion

Landtag NRW • Postfach 10 11 43 • 40002 Düsseldorf

Herrn Finanzminister  
Dr. Norbert Walter-Borjans  
Jägerhofstraße 6  
40479 Düsseldorf

Düsseldorf, 29. Mai 2016

## **Geldanlagen des Pensionsfonds**

Sehr geehrter Herr Minister,

wir möchten Sie bitten, die Öffentlichkeit zeitnah und umfassend über die unmittelbare oder mittelbare Finanzierungsbeteiligung des Landes unter anderem an den Reaktoren Tihange und Doel in Belgien detailliert zu informieren.

Anfang 2016 hat der Landtag die Landesregierung aufgefordert, Anlagerichtlinien für den Pensionsfonds zu entwickeln. Hiernach sollen die Anlageregeln zum Pensionsfonds im Einklang mit der Nachhaltigkeitsstrategie Nordrhein-Westfalen und den Kriterien für nachhaltige, klimafreundliche und soziale Anlagen berücksichtigt werden. Wertpapiere, deren Rendite erkennbar auf ethisch und/oder ökologisch besonders problematischen Geschäftspraktiken beruhen und damit Generationengerechtigkeit konterkarieren, dürfen nicht erworben werden.

In der Antwort auf eine Kleine Anfrage haben Sie am 23. September 2016, also noch vor Verabschiedung der Anlagerichtlinie, für die Landesregierung Folgendes ausgeführt: "Die Landesregierung legt bei Anlagen der Sondervermögen Versorgungsrücklage und Versorgungsfonds Wert auf die Einhaltung ihrer restriktiven Anlagerichtlinien. Das schließt die Beachtung klimapolitischer und gesellschaftlicher Ziele der Landesregierung ein. Die Anlagekriterien für die Sondervermögen werden regelmäßig überprüft. Selbstverständlich werden dabei die Vorgaben der begleitenden Entschließung des Landtags zum Pensionsfondsgesetz (Drs. 16/10891) berücksichtigt."

Die Anlagerichtlinien selbst wurden dann unmittelbar vor der Landtagswahl am 9. Mai 2017 veröffentlicht. In der Pressemitteilung des Finanzministeriums werden Sie wie folgt zitiert "Mit der Veröffentlichung der Anlagerichtlinien erfüllt die Landesregierung eine zentrale Forderung des Landtags Nordrhein-Westfalen".

Wie verschiedene Zeitungen übereinstimmend berichtet haben, soll sich das Land Nordrhein-Westfalen jedoch über den Pensionsfonds an den belgischen Atomkraftwerken Tihange und Doel beteiligt haben. Sie sind in der Landesregierung der zuständige Minister und daher für Geldanlagen des Pensionsfonds politisch verantwortlich. In sozialen Medien haben Sie zwischenzeitlich öffentlich geäußert, man könne nie sicher sein, dass man indirekt Unerwünschtes finanziere. Dies steht aber im Widerspruch zu Ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage vom 23. September 2016 und Ihrer Pressemitteilung.

Wir bitten Sie daher schnell Transparenz bei den Geldanlagen des Pensionsfonds herzustellen. Daher bitten wir Sie schnellstmöglich um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- Wie hoch ist das finanzielle Engagement des Landes und wann wurde dieses über den Pensionsfonds direkt oder indirekt an den belgischen Atomkraftwerken Tihange und Doel eingegangen?
- In welcher Form und zu welchen Bedingungen ist das Land über den Pensionsfonds an den genannten Atomkraftwerken beteiligt?
- Zu welchen Konditionen und wann kann das Land über den Pensionsfonds sein finanzielles Engagement beenden?
- Welches konkrete finanzielle Engagement ist das Land über den Pensionsfonds direkt oder indirekt darüber hinaus in der Vergangenheit eingegangen, das nicht im Einklang mit der am 9. Mai 2017 veröffentlichten Anlagerichtlinie und des Beschlusses des Landtags steht?

Herr Minister, wir bitten Sie schnell Transparenz über die Anlagen herzustellen. Ihre Aussage, man könne nie sicher sein, indirekt Unerwünschtes zu finanzieren, enthebt Sie nicht der Aufgabe, die Einhaltung des Beschlusses des Landtags umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

*Norans Optendrock*

*H. Witte*